

1. Record Nr.	UNISA996659457603316
Autore	Kanthak Sabrina
Titolo	Skandale um die Zensur : Theater und Öffentlichkeit in München (1919–1929) / / Sabrina Kanthak
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2025] 2025
ISBN	3-11-146125-4 3-11-145894-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (VIII, 286 p.)
Collana	Vigilanzkulturen / Cultures of Vigilance , , 2749-8913 ; ; 14
Soggetti	PERFORMING ARTS / Theater / History & Criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhaltsübersicht -- 1 Einleitung -- 2 Skandale – Öffentlichkeit – Zensur. Eine Begriffsklärung -- 3 Die letzten Tage der Theaterzensur (14. Juli 1900 –11. August 1919) -- 4 Der Theaterskandal als Grenzphänomen. Der Fall Schloss Wetterstein -- Intermezzo I Kontrolle durch Theaterkritik -- 5 Der fröhliche Weinberg. Durch Skandal zu einer neuen Öffentlichkeit -- Intermezzo II Die Krise der Theaterkritik -- 6 Das Verbot als Skandal. Die Verbrecher in München -- Resümee -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Personenregister -- Ortsregister -- Werkregister
Sommario/riassunto	Am 11. August 1919 entfiel mit der Weimarer Verfassung die Theaterzensur, die bislang fester Bestandteil des Theaters gewesen war. Die Freiheit der Kunst wurde garantiert. Die Untersuchung beleuchtet die Transformationen um die Aufhebung der Theaterzensur unter dem Begriff ‚De-Censorship‘ und geht der Frage nach, inwiefern sich eine Kontrolle über das Theater dennoch fortsetzte. Besonders anschaulich lässt sich dies an den Theaterskandalen in den 1920er Jahren zeigen, die oftmals ähnlich restriktiv wirkten wie die Zensur. Theaterskandale in der Weimarer Republik sind in ihrer Intensität und Häufigkeit in der Theatergeschichte ohne Beispiel, doch bisher kaum erforscht. Verbale Attacken in den Zeitungen, Tumulte im Zuschauerraum und polizeiliche Maßnahmen waren dabei an der

Tagesordnung. Entlang von exemplarischen Fallstudien zu Theaterskandalen aus München erforscht die Arbeit, wie sich die Kontrolle vom Staat auf die Öffentlichkeit verschiebt und zeigt, dass durch Kontrolle und Skandal neue Öffentlichkeiten im Theater der Weimarer Republik nachgewiesen werden können.

Theater censorship was legally abolished during the turbulent transition from the German Empire to the Weimar Republic in 1919, after which theater productions were accompanied by unusually frequent scandals. This study looks at examples of theater scandals in Munich, asking to what extent "unofficial censorship" continued in the form of disruptions to and the banning of productions, and what role the public sphere played in this.
